

Der Wiener Kreis – Aktualität in Wissenschaft und Kunst

Symposium am 1. und 2. Juli 2016 zeigt Einfluss des Philosophenzirkels bis in die Gegenwart

Der Wiener Kreis (1924-36), eine Gruppe von Philosophen und Wissenschaftlern, hat dem Geistesleben und der Kunst wichtige Impulse vermittelt. Anlässlich der Ausstellung „Der Wiener Kreis. Digitale Logik und wissenschaftliche Philosophie“ am ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe veranstalten das ZKM, das Institut Wiener Kreis der Universität Wien sowie das Institut für Philosophie und das Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) das Symposium „Wiener Kreis – Aktualität in Wissenschaft und Kunst“. Zu dem Symposium am 1. und 2. Juli 2016 im ZKM sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen. Anmeldung bitte mit beiliegendem Formular oder [per E-Mail](#).

Im Wien der Zwischenkriegszeit traf sich eine Gruppe von Philosophen, Mathematikern, Naturwissenschaftlern und Sozialwissenschaftlern regelmäßig unter der Leitung des Philosophen Moritz Schlick. Der Wiener Kreis entwickelte unter den Begriffen „Wissenschaftliche Weltauffassung“ und „Logischer Empirismus“ eine philosophische Weltansicht, die verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen wichtige Impulse vermittelt hat. Diese sind nicht nur in den Natur- und Technikwissenschaften, sondern auch in Disziplinen wie der Ökonomie oder der Psychologie bis heute allgegenwärtig. Sie haben darüber hinaus soziale Fortschrittsbewegungen ebenso wie Literatur, Kunst und Medien wesentlich beeinflusst.

Das zweitägige Symposium widmet sich der Wirkungskraft und Wirkungsgeschichte des Wiener Kreises von der kurzen Zeit seines Bestehens bis hin zur Gegenwart.

Programm

Freitag, 1. Juli 2016

Der Wiener Kreis – Retrospektive & Gegenwartsrelevanz

Sektionsleitung: Friedrich Stadler, Institut Wiener Kreis, Universität Wien

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

10.00-10.15 Uhr

Begrüßung

10.15-11.00 Uhr

Friedrich Stadler (Universität Wien):

Der Wiener Kreis – Zur Gegenwartsrelevanz einer fächerübergreifenden und globalen „wissenschaftlichen Weltauffassung“

11.00-11.45 Uhr

Stefan Scherer (Karlsruher Institut für Technologie):

Der Wiener Kreis und die deutsche Literatur der Zwischen- und Nachkriegszeit

12.00-12.45 Uhr

Károly Kokai (Universität Wien):

Ästhetik und Logischer Empirismus – Zum kulturellen Umfeld des Wiener Kreises

12.45-13.30 Uhr

Johan Hartle (Hochschule für Gestaltung Karlsruhe):

Museumspädagogik und Bildstatistik. Otto Neuraths Politik der Sichtbarkeit

13.30-15.00 Uhr

Mittagspause

Der Einfluss des Wiener Kreises auf die modernen Natur- & Technikwissenschaften

Sektionsleitung: Rafaela Hillerbrand, Institut für Technikfolgenabschätzung/Institut für Philosophie, Karlsruher Institut für Technologie

15.00-15.45 Uhr

Michael Stöltzner (University of South Carolina):

Moderne Physik und ihre Philosophie: Der Anspruch des Wiener Kreises in Zeiten von LHC und Stringtheorie

16.00-16.45 Uhr

Volker Peckhaus (Universität Paderborn):

Logik im Logischen Empirismus

17.00-17.45 Uhr

Veronika Hofer (Universität Bielefeld):

Über die biologische Systemtheorie des Wiener Kreises

18.00-18.45 Uhr

Thomas van Clarmann (Karlsruher Institut für Technologie):
Die Wiener, die Berliner und das Klima

Samstag, 2. Juli 2016

Politische Philosophie, Ökonomie und Mathematik als Gegenstand des Wiener Kreises

Sektionsleitung: Ulrich Arnsward, Institut für Philosophie, Karlsruher Institut für Technologie

9.00-9.45 Uhr

Ulrich Arnsward (Karlsruher Institut für Technologie):
Die Verbindung des Utopismus von Mach bis zum Wiener Kreis

10.00-10.45 Uhr

Martin Lemke (Universität Rostock):
Schlick als Staatsphilosoph – Politik als Technik

11.00-11.45 Uhr

Karl Sigmund (Universität Wien):
Der Wiener Kreis und sein mathematischer Parallelkreis

12.00-12.45 Uhr

Clemens Puppe (Karlsruher Institut für Technologie):
John von Neumann, Oskar Morgenstern und die Ursprünge der modernen ökonomischen Spieltheorie im Wiener Kreis

12.45-14.00 Uhr

Mittagspause

14.00-14.45 Uhr

Christoph Limbeck-Lilienau (Universität Wien):
Die Internationalisierung des Logischen Empirismus und seine öffentliche Wirkung

Der Wiener Kreis als Inspiration für Kunst, Architektur, Medien und Ästhetik

Sektionsleitung: Peter Weibel, Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe

15.00-15.45 Uhr

Peter Weibel (Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe):
Der Wiener Kreis, von Ernst Mach bis Ludwig Wittgenstein, und seine ästhetischen Folgen

16.00-16.45 Uhr

Romana Karla Schuler (Universität für Angewandte Kunst, Wien):
Ernst Mach und die Avantgarde der Gegenwart

17.00-17.45 Uhr

Jochen Hörisch (Universität Mannheim):
Der logische Empirismus der „grafischen“ Medien: Fotografie – Pho-
nographie – Cinematographie

18.00-18.45 Uhr

Georg Vrachliotis (Karlsruher Institut für Technologie):
Architektur und Wiener Kreis

18.45-19.30 Uhr

Abschlusspanel

Moderation: Rafaela Hillerbrand (Karlsruher Institut für Technologie)

Panelteilnehmer:

Hermann Czech (Wien)

Hans Lenk (Karlsruher Institut für Technologie)

Karl Sigmund (Universität Wien)

Friedrich Stadler (Universität Wien)

Georg Vrachliotis (Karlsruher Institut für Technologie)

Peter Weibel (Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe)

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) verbindet seine drei Kernaufgaben Forschung, Lehre und Innovation zu einer Mission. Mit rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 25 000 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehrinrichtungen Europas.

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Das KIT ist seit 2010 als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Anmeldung zum Symposium „Der Wiener Kreis – Aktualität in Wissenschaft und Kunst“

Antwort bitte bis Donnerstag, 30.06.2016 an

PKM / Abteilung Presse

Fax: +49 721 608 43658

E-Mail: presse@kit.edu

Am Symposium

„Der Wiener Kreis – Aktualität in Wissenschaft und Kunst“

am Freitag, 1. Juli 2016, und Samstag, 2. Juli 2016

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe, ZKM_Kubus

Lorenzstraße 19, 76135 Karlsruhe

nehme ich

- teil
- nicht teil

Name/Vorname

Medium

Adresse

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift